



Erkner, im Juni 2018

## Hilferuf der GefAS!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Erkner,  
die Deutsche Bahn (DB) veräußert die Immobilie Fichtenauer Weg 53  
meistbietend.

Vielfältige Anträge und Aktivitäten der GefAS, das Grundstück zum  
angemessenen, sozialen Preis zu erwerben, stoßen auf taube Ohren  
des Bahnvorstandes Dr. Richard Lutz, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin.

Die selbstlose, soziale Tätigkeit des Vereins für tausende Bürger und  
Bürgerinnen und die etwa 500.000 Euro Investitionen in Ausstattung  
bzw. Sanierung der Gebäude finden beim Staatsunternehmen DB keine  
Berücksichtigung. Da hört das grundgesetzlich garantierte Sozialstaats-  
prinzip auf.

Am **3. Juli 2018** wollen Investoren **ab 10 Uhr** die Liegenschaft  
besichtigen. Wir werden zu diesem Zeitpunkt protestieren und auf  
beziehungsweise vor dem Gelände für den Erhalt der GefAS in Erkner  
demonstrieren.

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme am Protest!

Beste Grüße

*Siegfried Unger, Vorstand der GefAS*

V.i.S.d.P.: Siegfried Unger, Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner

# Wer ist die Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.?

Der als gemeinnützig und mildtätig anerkannte soziale Verein der freien Wohlfahrt GefAS wurde 1990/91 von Rechtsanwälten und Richtern aus beiden Teilen Deutschlands gegründet. Anlass hierfür war, dass die Arbeitnehmer in Ostdeutschland die ersten neunziger Jahre keine Interessenvertretung durch gewerkschaftlichen Rechtsschutz hatten. Die Treuhandanstalt sorgte dazu für Massenarbeitslosigkeit. Schnelle und unbürokratische Hilfe für von Arbeitslosigkeit betroffene und arbeitslose Menschen waren angezeigt. In 48 Geschäftsstellen der GefAS von Rostock bis Görlitz erhielten die Betroffenen kostenfreien Rechtsrat.

Aus dem reinen Beratungsverein entwickelte sich schnell der im niedrighschwelligem Bereich (keine Regelfinanzierungen) tätige Wohlfahrtsverein mit Projekten vor Ort. Die Projekte wurden jeweils an den Bedarfen ausgerichtet.

Viele Bürgerinnen und Bürger aus Erkner können sich bestimmt erinnern, als die „Weiße Burg“ durch das Bundesvermögensamt geschlossen wurde. Die GefAS verhandelte und übernahm die 27 Beschäftigten – keiner wurde arbeitslos. Zu dem Zeitpunkt begann die intensive soziale Arbeit in Erkner mit der Integration von arbeitslosen Menschen, der Seniorenbetreuung, dem sozialen Mittagstisch, der Möbelkammer der Übernahme des Obdachlosenheimes u.v.a.

Hinzu kamen das Mehrgenerationenhaus, die Freiwilligenagentur, die sozialen Beratungsdienste einschließlich Schuldner- und Insolvenzberatung, die Betreuung von Unterkünften für Asylbewerber und ihre Betreuung, die Tafeln, mehrere europäische Projekte, die Aufzählung ist nicht abgeschlossen.

Mit dem meist- oder bestbietenden Verkauf der Liegenschaft im Fichtenauer Weg durch die Deutsche Bahn (DB) ist unsere Tätigkeit in Erkner in höchster Gefahr. Wir bieten mit und greifen tief in unsere Rücklagentasche. Sicher sind wir nicht Meistbieter, jedoch in Anbetracht und unter Berücksichtigung unserer jährlich mehr als 100.000 soziale Hilfen im Landkreis, können wir unschwer als Bestbieter eingestuft werden.

Am 3. Juli 2018 um 10 Uhr werden wir vor unserer Einrichtung im Fichtenauer Weg für den Erhalt der Tätigkeit von GefAS in Erkner demonstrieren. Wir wollen der DB zeigen, dass die Bürgerinnen und Bürger von Erkner hinter uns stehen, was sie derzeit schon durch Anrufe, Bekundungsschreiben und Spenden tun.

**Bitte unterstützen Sie uns!**

Auch der Staatskonzern DB hat eine grundgesetzliche Verpflichtung gemäß dem Sozialstaatsprinzip!